

## Lesung aus dem Buch Deuteronomium

Dtn 6,1-6

Und das ist das Gebot, das sind die Gesetze und Rechtsvorschriften, die ich euch im Auftrag des Herrn, eures Gottes, lehren soll und die ihr halten sollt in dem Land, in das ihr hinüberzieht, um es in Besitz zu nehmen.

Mose sprach zum Volk:

Wenn du den Herrn, deinen Gott, fürchtest, indem du auf alle seine Gesetze und Gebote, auf die ich dich verpflichte, dein ganzes Leben lang achtest, du, dein Sohn und dein Enkel, wirst du lange leben.

Deshalb, Israel, sollst du hören und darauf achten, alles, was der Herr, unser Gott, mir gesagt hat, zu halten, damit es dir gut geht und ihr so unermesslich zahlreich werdet, wie es der Herr, der Gott deiner Väter, dir zugesagt hat, in dem Land, wo Milch und Honig fließen.

**Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig.**

Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen.

## Aus dem Markusevangelium

Mk 12,28-34

### Die Frage nach dem wichtigsten Gebot:

Ein Schriftgelehrter hatte ihrem Streit zugehört; und da er bemerkt hatte, wie treffend Jesus ihnen antwortete, ging er zu ihm hin und fragte ihn: Welches Gebot ist das erste von allen? Jesus antwortete: Das erste ist: **Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft.**

Als zweites kommt hinzu: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.* Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden.

Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister!

Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr, und es gibt keinen anderen außer ihm, und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. Jesus sah, dass er mit Verständnis geantwortet hatte, und sagte zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und keiner wagte mehr, Jesus eine Frage zu stellen.

### Höre, höre auf den Herrn!

Seine Stimme ist nicht tosender Sturm, nicht blendender Blitz, sie gleicht einem Säuseln, zart, verletzlich, sie braucht hellhörige Ohren.



### Höre, Höre auf den Herrn!

Sein Gesetz ist nicht harte Knute, nicht zerstörende Demütigung, es lässt uns frei, ist pure Einladung, es braucht zarte Hände.

### Höre, Höre auf den Herrn!

### Sein Name ist Liebe, werbende, vollendete.

### Höre, Höre auf den Herrn!

Gaby Faber-Jodocy

### Liebe Schwestern, liebe Brüder,

„Gott sei mit euch, immer und überall, und gebe Gott, dass ihr mit ihm sein wollt, immer und überall.“ Geht bestärkt, mit diesem Gedanken aus dem Segen der Hl. Klara, in die kommende Zeit. (Neu formuliert von Martina Kreidler-Kos.)

**Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

**Zum diesjährigen „Allerheiligen Tag“ lese ich von Bruder Niklaus Kuster ofmcap in dem Buch „Mein Leben leuchten lassen“, zu den Seligpreisungen von Franziskus, in Teil II:**

Selig, die über ihren Kreis hinausschauen und von Menschen ergriffen werden, die mit leerem Blick im Schatten stehen.

Sie bauen schon mit kleinen Schritten Brücken.

Selig, die Gottes Spuren ganz unten suchen, auf unserer Erde, unter den Menschen, an stillen Orten und mitten in unseren Sorgen.

Sie finden ein DU, das unser Menschsein teilt.

Selig, die mit Franziskus „Stadt und Stille“ verbinden und eine steinige Erde vom Himmel berühren lassen.

Sie erlangen eine Lebensfülle, die hundertfach erhält, und eine Liebe, die auf jeden Menschen zugeht.

Selig, die nur noch einen einzigen Vater kennen und jede Autorität dem einen Abba unterstellen.

Sie werden auch Mächtigen frei begegnen und erfahren, dass auf die Sorge des Einen Verlass ist.

Selig, die aus dem Reichtum von Beziehungen schöpfen. Sie werden weitergeben, was andere an Ihnen entfalten und einen Gott erfahren, der zu allen Menschen geht.

Christus, mit offenen Augen, offenem Ohr, offenen Armen und offenem Herzen, überraschend am Weg, auf Augenhöhe.

 Einen gesegneten 31. **Sonntag im Jahreskreis, vor dem Gedenken zu Allerheiligen**, wünscht, auch im Namen der Geschwister,

**Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft.**

[www.pace-e-bene.de](http://www.pace-e-bene.de)

## 31. Sonntag im Jahreskreis Allerheiligen 2021



**Liebe Gott. Liebe Deinen Nächsten**

So spricht der Herr:  
„Wer mich liebt, hält mein Wort.  
Mein Vater wird ihn lieben und  
wir werden bei ihm Wohnung nehmen.“

Vgl. Joh 14, 23

**Bild: Fr. W D'Souza, Archdiocese of Bombay**